Geschrieben von: Michaela Weber-Herrmann/ DL
Dienstag, 24. April 2018 um 09:23

(Foto:Thomas Hartig/ equistock.de)

Marbach. Die Internationale Vielseitigkeit in Marbach (10. bis 13. Mai) ist so heiß begehrt, dass inzwischen Wartelisten ausgelegt werden mussten, 70 Nennungen für die 3-Sterne-Prüfung und über 100 Anfragen für den 1-Stern-Wettbewerb sprechen alleine für sich.

Zu Recht hat das Turnier auf dem Gelände des baden-württembergischen Haupt- und Landgestüts den Ruf, zu den Top-Events der internationalen Szene zu gehören. Das aktuelle Nennungsergebnis spiegelt dieses Renommee wider.Die Startplätze sind so begehrt, dass inzwischen Wartelisten angelegt wurden. Auch der Zeitplan musste aufgrund der zu erwartenden Teilnehmerfelder angepasst werden: Die für die Zuschauer so spektakulären Geländeritte finden nun an zwei Tagen statt – am Freitag und am Samstag. Alleine für das CIC3*, erster Saisonhöhepunkt im internationalen Turnierkalender der Vielseitigkeitsreiter, lagen frühzeitig mehr als 70 Nennungen vor. Weit mehr als 100 Paare hatten Startplätze für die Prüfungen auf Ein-Stern-Niveau reserviert, dazu kommen Ponyreiter aus dem In- und Ausland.

„Dieses spektakuläre Ergebnis ehrt uns natürlich, stellt uns aber auch vor neue Herausforderungen“, so Gelände-Parcourschef Gerd Haiber, der sich allerdings sicher ist, dass er diesen mit seinem Team gewachsen ist. „Ein überwältigendes Resultat! Wir freuen uns auf ein wahrhaft internationales Event“, sagt auch Turnierleiter Wolfgang Leiss.

Internationaler Sport wird an den vier Turniertagen in Marbach in der Tat geboten. Reiter aus Australien, Belgien, Ecuador, Hongkong, Korea, Österreich, den Niederlanden, Polen, aus Schweden, der Schweiz und Italien haben sich angekündigt. Sie treffen auf das Who’s Who der deutschen Vielseitigkeitsreiter: Mitglieder des deutschen Olympia-Kaders wie der Mannschafts-Olympiasieger und zweimalige Team-Europameister Andreas Dibowski sowie Josefa Sommer, Teilnehmerin an den Europameisterschaften im vergangenen Jahr, werden ebenso in Marbach am Start sein wie der gesamte deutsche Perspektivkader und die meisten Reiter des Nachwuchskaders. Auch Frank Ostholt, der wie Dibowski 2008 olympisches Gold gewann, der zweimalige Team-Olympiasieger Peter Thomsen und der aus der Nähe Marbachs stammende Lokalmatador Dirk Schrade, Mannschafts-Olympiasieger und -Weltmeister sowie zweimaliger Team-Europameister, werden in Marbach satteln.